Niederschrift

über die 33.Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 29.11.2023, 19:00 Uhr,

in der Villa Hirschhorn

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder
Brantl, Gisela
Duppler, Thomas
Henrich, Andrea
Hoffmann, Stefan
Horbach, Wiebke
Koppenhöfer, Stephan
Oberhettinger, Walter

Verwaltung
Brutscher, Andrea

Stellv. Ortsvorsteher/in
Poschmann, Martina

Ortsvorsteher/in
Schaupp, Alexandra

Entschuldigt:

Mitglieder
Sommer, Kai

TAGESORDNUNG:

1. Bau- und Planungsangelegenheiten
2. Verkehrsangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1

Bau- und Planungsangelegenheiten

Frau Schaupp verliest die Vorhabensliste Oktober.

BV/231-23 Ölbergstraße, Antrag auf Bauvorbescheid Neubau eines Einfamilienhauses
BV/263-23 Ölbergstraße, Antrag auf Bauvorbescheid Neubau eines Mehrfamilienhauses.

BV /231-23 Das Grundstück soll aufgeteilt werden. Das hintere Grundstück mit dem bestehenden Einfamilienhaus wird über die Zufahrt in Form einer Baulast gesichert. Auf dem vorderen Grundstück soll die bestehende Garage abgerissen werden und ein Einfamilienhaus mit zwei Stellplätzen errichtet werden.
Die Stadtverwaltung erteilt als untere Bauaufsichtsbehörde, unbeschadet der privaten Rechte Dritter, den Bauvorbescheid zu dem oben genannten Vorhaben.
Die Fragen vom Bauvorbescheid werden vorgelesen und kurz besprochen.

BV/263-23
Das bestehende Einfamilienhaus (inkl. Garage) auf dem Grundstück soll abgerissen werden.
Auf dem freiwerdenden Grundstück soll ein Mehrfamilienhaus mit 9 Stellplätzen errichtet werden.
Die Stadtverwaltung erteilt als untere Bauaufsichtsbehörde, unbeschadet der privaten Rechte Dritter, den Bauvorbescheid zu dem oben genannten Vorhaben.
Die Fragen vom Bauvorbescheid werden vorgelesen und kurz besprochen.

TOP 2

Verkehrsangelegenheiten

In der Deidesheimer Straße sollte in unmittelbarer Nähe der Anlieferungseinfahrt der Winzergenossenschaft sowie auf der gegenüber liegenden Straßenseite ein absolutes Halteverbot erteilt werden. Dies wurde bei einer Begehung mit der Abteilung ruhender Verkehr als beste Lösung erachtet und sodann vom Ortsbeirat beschlossen. Im Nachgang wurde allerdings festgestellt, dass die Verkehrsplanung weder Kenntnis davon, noch dies geprüft hatte. Die Rückmeldung der Verkehrsplanung ergab, dass das absolute Halteverbot nicht umgesetzt werden kann. Ein absolutes Halteverbot sei nur verhältnismäßig, wenn die Durchfahrt von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen nicht gewährleistet ist. Der Beschluss des Ortsbeirates erfolgte demnach auf einer unvollständig geprüften Vorgabe.

Demnach informiert Ortsvorsteherin Schaupp die Ratsmitglieder über die Rückmeldung der Verkehrsplanung:

1. Auf der Straßenseite der Winzergenossenschaft besteht seitens der Stadt keine Notwendigkeit für Maßnahmen. Die Winzergenossenschaft könne sich kostengünstig selbst helfen, um die Einfahrt zu vergrößern. Dies könne durch das Entfernen des nicht mehr benötigten Torpfostens, eines Zaunelementes und eines kleinen Mauerstücks erfolgen. Dadurch sei die Einfahrt dann ca. 2m breiter und ausreichend für die Anfahrt von großen Fahrzeugen.
2. Da es in diesem Bereich oft zu Problemen mit dem Busverkehr kommt, soll auf der Nordseite ab Hausnummer 9 bis zur Ölbergstraße ein eingeschränktes Halteverbot geben. Dies würde dem Busverkehr als auch dem Winzer helfen.

Die Ratsmitglieder schlagen vor, dass die Verkehrsplanung in der Deidesheimer Straße die Möglichkeit eines Parkraumkonzeptes prüft, um herauszufinden, wie viele Parkplätze umgesetzt werden könnten.

Als weiteren Punkt wird die Sperrung der L 516 thematisiert. Die Ratsmitglieder fragen nach, wann die Straße wieder frei gegeben wird. Leider gab es hierzu bisher keine Informationen von der Stadt.

TOP 3
Mitteilungen und Anfragen

Bezüglich des Artikels über die grauen Kassen der einzelnen Ortsverwaltungen gab es einen großen Bericht in der Rheinpfalz. Hierzu verliest Frau Schaupp eine Zusammenfassung des Kommunalberichtes des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz. Der Kommunalbericht wird dem Ortsbeirat zugeschickt.
In Königsbach wurde das bestehende Konto Anfang 2023 aufgelöst und alle Abrechnungskopien der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt. Die Originale können von der Stabstelle Rechnungsprüfung jederzeit in der Ortsverwaltung Königsbach eingesehen werden.

Am Stabenberg wurden vom Förderverein Königsbach in den letzten Jahren mehrere Holzsitzgarnituren aufgestellt. Da es sich um eine Kernzone handelt und diese Zone entmöbiliert werden soll, möchte der Förderverein nun wissen, welche Garnituren entfernt werden müssen.

Frau Brantl hat mit dem Oberbürgermeister über den alten Sportplatz gesprochen, da dieser nach Ausführungen des Försters in Privatbesitz sei und als Wendeplatz demnach nicht in Frage komme. Der Leiter der Umweltabteilung teilte ihr mit, dass im Haushalt 100.000 Euro für die Ertüchtigung der Wege bereitgestellt seien.

Die Haushaltsbesprechung am 09.11.2023 konnte nicht stattfinden. Diese wird nun im Rahmen der Ortsvorsteherbesprechung am 30.11.2023 um 17.00 Uhr nachgeholt. Der Ortsbeirat wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung am 05.12.2023 darüber informiert.

Da die nachhaltige Wahlwerbung für die Wahlen 2024 nicht umgesetzt werden kann, soll es weitere Gespräche mit der Abteilung Liegenschaften und der Bauordnung geben, um bei nachfolgenden Wahlen für die Stadt mit ihren Ortsteilen nachhaltige Wahlwerbung anbieten zu können. Ortsvorsteherin Schaupp möchte dies bei der Ortsvorsteherbesprechung ansprechen.

Frau Schaupp bringt den Ortsbeirat auf den neuesten Stand zum Thema Schulhaus und Außenbereich.

1. Die Zwischentür wurde angebracht.
2. Der Handlauf für die Treppe zwischen EG und 1. OG wurde angebracht, muss aber noch fertig gestellt werden.
3. Die Eingangstür muss neu gestrichen werden. Frau Schaupp und der beauftragte Maler werden die passende Farbe dafür aussuchen.
4. Beim Sturm fiel die Einfriedung vom Pausenhof um und beschädigte 2 Autos. Zudem wurden manche Elemente durch den Sturm beschädigt und müssen nun neu bestellt und ausgetauscht werden. Inzwischen wurde die Einfriedung mit Bauzaunfüßen gesichert.
5. Der Sandstein in unmittelbarer Nähe des Bushäuschens am Ende des Schulhofes muss neu ausgerichtet werden. Eine Fremdfirma wurde diesbezüglich beauftragt.
6. Der Sirenenknopf soll unterhalb der Klingel angebracht werden. Lt. Brand- und Katastrophenschutz meldet sich die Firma in der Ortsverwaltung, um einen Termin zu vereinbaren.
7. Das Bushäuschen ist immer noch nicht fertiggestellt. Die neuen Scheiben sollen nun am 11.12.23 geliefert und eingebaut werden.
8. Am 01. Dezember startet zum ersten Mal der Königsbacher Adventskalender. Jeden Tag wird ein Fenster von einem Königsbacher Bürger bzw. einer Bürgerin dekoriert und beleuchtet. Am 03. Dezember findet die offizielle Krippeneröffnung am Dorfplatz statt.
9. Der Ortsbeirat trifft sich am Dienstag, 05.12.23, um den Haushaltsplanentwurf von

Frau Schaupp vorgestellt zu bekommen. Danach gehen sie gemeinsam zur Eröffnung des 5. Adventsfensters. Anschließend findet das Jahresabschlussessen des Ortsbeirates statt.

10. Der Jahreskalender 2024 wird erstmals am 07.12.2023 im Rahmen der Krippeneröffnung angeboten und für 10 Euro verkauft. Dies ist eine Aktion des Königsbacher Fördervereins.

Ratsmitglied Henrich teilt mit, dass die Schilder für die einzelnen Anfahrtsziele an der der Mitfahrerbank wieder angebracht sind.

Ratsmitglied Poschmann informiert, dass der vordere Teil des Parkplatzes gegenüber vom Trafohäuschen geschottert wurde, aber ästhetisch nicht sehr gelungen sei.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Alexandra Schaupp	Andrea Brutscher
Ortsvorsteherin	Protokollführer/in